



Jahresbericht 2019



Stammdatenblatt

Kontakt:

Jugendzentrum Smile
Mühler Straße 36
6600 Reutte
+43 676 887231207
jugendzentrum.smile@reutte.at

MitarbeiterInnen:

Poberschnigg Karl	/ Leitung	/ 39 Stunden
Redolfi Eva	/ Betreuerin	/ 32 Stunden - 11. April letzter Arbeitstag
Müller Stefan	/ Betreuer	/ 32 Stunden - 20. Mai erster Arbeitstag
Sulik Matthias	/ Betreuer	/ 31 Stunden
Haller Marion	/ Betreuerin	/ 20 Stunden

Zielgruppe, gemäß Leitbild:

Jugendliche vom 12. bis zum abgeschlossenen 18. Lebensjahr

Öffnungszeiten:

Normalbetrieb:

Montag bis Donnerstag von 12:30 Uhr – 21:00 Uhr, Freitag 17:00 – 21:00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten:

Für Konzerte und andere Veranstaltungen wird auch beispielsweise am Samstag von 18:00 bis 24:00 Uhr geöffnet

Schließzeiten:

4 Wochen im Sommer
2 Wochen zu Weihnachten

Trägerschaft:

Marktgemeinde Reutte
Ansprechpartner: Weirather Sebastian

Subventionsgeber:

Land Tirol



Jänner:

Nach der Weihnachtspause am 07.01.2019 öffnete das Jugendzentrum wieder seine Türen für die Jugendlichen. Auch dieses Jahr konnten wir jeden Montag ab 19:00 Uhr die Sporthalle zum Fußballspielen oder für andere sportliche Aktivitäten nutzen.

Am 21.1. begann der Selbstverteidigungskurs für Mädchen im JZ Smile. Mit Wex Oswald als Trainer steht dem Smile schon seit Jahren ein verlässlicher Partner zur Verfügung. Es waren insgesamt 9 Mädchen zwischen 13 und 20 Jahren angemeldet die schlussendlich auch alle teilnahmen. An den 6 Abenden mit jeweils 1,5 Stunden wurden einfache Techniken zur Selbstverteidigung vermittelt und es wurde versucht das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen zu stärken.

Am 24.1. fand das 1.OJOA-Treffen, an dem Charly teilnahm, in Pfronten statt.

Mit Jänner 2019 ist das neue Jugendschutzgesetz in Kraft getreten.

In unserer 1. Teamstizung war das neue Jugendschutzgesetz ein großes Thema.

Für die nächsten Wochen und Monate werden wir vermehrt darauf achten, dass das neue Gesetz eingehalten wird. Wir werden die Jugendlichen auch darüber informieren und darauf hinweisen, dass es auch keine Ausnahmeregeln, Übergangsbestimmungen oder Ähnliches für alle, die jetzt gerade 16 oder 17 Jahre alt sind und bisher schon rauchen durften, gibt.

Sollten sich die Jugendlichen nicht an das neue Jugendschutzgesetz halten dann müssen sie mit Konsequenzen rechnen.

Im Jänner hat uns Eva mitgeteilt, dass sie aus privaten Gründen nach Innsbruck ziehen wird und somit Ihre Arbeit im Jugendzentrum beendet.

Sie wird uns sobald als möglich den genauen Termin mitteilen, damit Ihre Stelle neu ausgeschrieben werden kann.

Februar:

Im Februar ging es weiter mit dem Selbstverteidigungskurs. Die Mädchen waren hoch motiviert und der Trainer war sehr zufrieden mit der Gruppe.

Vom 11. bis 15. Februar waren Semesterferien und somit fand bei uns eine Turnierwoche statt. Mittlerweile ist das eine Tradition dass wir dies immer in den Ferien organisieren. Von den geplanten 5 Turnieren kamen 4 zustande. Am Montag starteten wir mit einem Darts Turnier. Am Dienstag ging es mit einem Fifa 19 Turnier an der Play Station 4 weiter. Mit 18 Teilnehmern mussten wir sogar auch noch am Mittwoch weiterspielen. Die Jugendlichen kämpften teils sehr emotional um den Sieg. Am Donnerstag fand dann ein Billardturnier mit 5 Teilnehmern und am Freitag ein Tischtennisturnier mit 9 Teilnehmern statt.

Die Preise waren wie üblich Gutscheine für Essen und Getränke im Jugendzentrum. Das Startgeld betrug jeweils einen Euro pro Person pro Turnier. Zusammenfassend war das Jugendzentrum in den Semesterferien extrem gut besucht und die Turniere, besonders das Fifa 19 Turnier, kamen bei unseren Besuchern sehr gut an.

Am 14.2. trafen wir uns mit Regina Redolfi und einem Klienten der Vianova um im Jugendzentrum Ziachkiachl zu backen.

Die Zutaten waren schnell besorgt und die Beiden produzierten die Kiachle am laufenden Band. Der Duft lockte sogleich viele hungrige Jugendliche an, die dann eine Kostprobe bekamen. Am Ende war es ein sehr gelungenes Projekt. Der Klient hatte sichtlich Spaß und hat sich darüber gefreut, mit anderen Jugendlichen am Tisch zu sitzen und gemeinsam die Ziachkiachle zu genießen. Wir haben uns geeinigt, dass wir das unbedingt wiederholen müssen.

Am 25. und 26. fanden die Stamser Jugendvisionen statt. Matthias und Marion nahmen daran teil.

Heuer fiel der Unsinnige Donnerstag auf den 28.2. und so hatten wir an diesem Tag alle frei.

Ende Februar wurde die Stelle von Eva mit 30 Wochenstunden in den regionalen Zeitungen ausgeschrieben.

März:

Das erste POJAT Treffen in diesem Jahr fand am 4.3. in Innsbruck im Jugendzentrum Tivoli statt. Charly und Eva nahmen an diesem Termin teil.

In der 11. Kalenderwoche, jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wurden drei Bewerberinnen zum Schnuppern für die frei werdende Stelle von Eva eingeladen, am 20.3. kam noch ein männlicher Bewerber dazu.

Das Hearing für den Ersatz von Eva wurde am 26.3 durchgeführt. Die vier Kandidaten, die übers Probe arbeiten zum Hearing kamen waren ein Mann und drei Frauen.

Mit Zusagen und dann doch wieder Absage, gab`s viel hin und her und trotz dreier Frauen bekamen wir den Mann. Wir wollten zwar eine Frau als Ersatz für Eva, aber es war uns im Hearing und danach nicht möglich dies umzusetzen.

Im Nachhinein sollte sich die Auswahl für den männlichen Mitarbeiter als goldrichtig herausstellen.



Wie schon die letzten Jahre fand auch heuer wieder am 29. März der Smile Jugendredewettbewerb im Veranstaltungszentrum Breitenwang statt. Mit 13 Beiträgen und ca. 110 Besucher war es für dieses Jahr wiederum eine gelungene Veranstaltung und wir konnten das JZ Smile dementsprechend positiv in der Öffentlichkeit positionieren.

April:

Nun hat der April begonnen und wir wissen nun, dass Eva am 11.4. ihren letzten Arbeitstag hat. Wir sind sehr traurig darüber.

Auch wird Laurens, Mitarbeiter der Mobilien Jugendarbeit, sich beruflich verändern. Aus diesem Anlass organisierten wir für beide ein kleines Abschiedsfest mit Cilli Con Carne und Kuchen.



Die neue Mitarbeiterin der Suchtberatung Tirol stellte sich am 3. April im JZ Smile vor und erörtere mit Charly in einem längeren Gespräch die momentane Situation in Reutte. Charly arbeitete ja selber 9 Jahre für die Suchtberatung und wird immer wieder von Jugendlichen zu diesem Thema in Anspruch genommen.

Ab 8. April war Charly für ca. 3 Wochen im Krankenstand. Er wurde an der Hand operiert.

In dieser Zeit wurde das Jugendzentrum auch extrem gut besucht und so mussten Marion und vor allem Matthias „die Stellung halten“.

Denn bei einem Jugendzentrum mit so viel Außenbereich und hoher Besucherfrequenz sind mindestens zwei Betreuer notwendig und der Dienst alleine sollte nur die Ausnahme sein.

Gott sei Dank vielen die Osterferien auch in diesen Zeitraum, und so sperrten wir das JUZE erst um 15 Uhr auf und wir konnten ein bisschen aufatmen ☺

In der Karwoche leisteten wir auch wieder unseren Beitrag für die Aktion „Sauberes Reutte“. Wie auch die Jahre zuvor wurde die Zeit im Frühjahr genutzt um den Müll im Bereich des Jugendzentrums einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Als Belohnung für die Beteiligung von Jugendlichen gab es etwas zu Essen und zu Trinken. Leider war es etwas schwierig sie dafür zu motivieren, aber ein paar von ihnen konnten wir für die Aktion gewinnen. Diese Aktion ist sehr wichtig um auf das Thema Müll und die richtige Müllentsorgung aufmerksam zu machen.

Mai:

Ab Mai gab es die MOJA bis Mitte/Ende August nicht mehr, was unsere Arbeit rund ums Jugendzentrum erschwerte. Auch Jugendliche die im Normalfall von uns an die MOJA weitergeleitet wurden, mussten in dieser Zeit von uns betreut werden.

Gleich nach dem Feiertag am 1. Mai, fand im Jugendzentrum das Maturanten Frühstück des Bundesrealgymnasiums Reutte statt. Es trafen sich Schüler der 8. Klassen und ihre Lehrer zu einem ausgedehnten Frühstück. Wir freuen uns, wenn wir für diese Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue unsere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können. Dank dem Engagement der Schüler und Schülerinnen funktioniert diese Zusammenarbeit schon seit einigen Jahren ausgezeichnet.

In den ersten zwei Maiwochen fehlte uns immer noch unser 4. Mitarbeiter.

Dann war auch noch Marion eine Woche krank und so mussten Charly und Matthias die Stellung halten.

In diesem Monat fand auch die Generalversammlung der POJAT statt. Charly nahm daran teil.

Beim Besuch unserer Obfrau des Jugendausschusses, Andrea Weirather am 9. Mai im JZ Smile wurden verschiedenen Themen und Anliegen der offenen Jugendarbeit besprochen.

Nun haben wir den 20. Mai und endlich kann unser neuer Arbeitskollege seinen Dienst antreten. Wir sind richtig happy darüber.

Am 23. besuchte uns Robert Wilhelm mit Schülern des Gymnasiums Füssen das JZ Smile und nutzte mit ihnen die freie Graffitiwand beim Smile für ein künstlerisches Projekt.

Beim Basketballturnier am 24. war recht wenig Andrang und es spielten 4 Mannschaften um die Plätze.

In Mai hatten wir dann keine weiteren Veranstaltungen oder Aktivitäten mehr.



Juni:

In der ersten Juniwoche fand bereits das nächste POJAT statt zudem Charly und Matthias fuhren.

Nach Pfingsten hatte Charly noch ein paar Tage Urlaub und wie es kommen sollte, war Matthias nun krank. Natürlich war zur Mittagszeit ein reger Betrieb und wir, Stefan und Marion waren voll gefordert. Da Stefan gerade ein Monat arbeitete schlossen wir das JUZE, nach Absprache mit dem Amtsleiter, bereits um 18 Uhr.

Am 29.06.2019 fand der JUZE Smile Skatecontest statt. Dieses Jahr haben wir intensiv an unserem Skatecontest gearbeitet, um Teilnehmer aus ganz Tirol und möglichst auch aus angrenzenden Bundesländern anzulocken. Zu diesem Zweck wurde im Vergleich zu unseren bisherigen Contests mehr Geld in Preisgeld, Werbung und den professionellen Ablauf investiert. Bei den acht gesponserten Skatern, welche in der Skateboard Szene sehr bekannt sind, ging es um 1.000 Euro, die auf die ersten 4 aufgeteilt wurden. Damit auch der Nachwuchs etwas von unserem Event hatte, haben wir mehrere Sponsoren angeschrieben (X- Double, Independent, Etnies, usw.), die uns Sachpreise wie Skateboards, Kleidung, Werkzeug, usw. zur Verfügung stellten. Diese wurden dann in einer unsponsored Gruppe an die Teilnehmer verteilt. Das Niveau der Fahrer war begeisternd und auch die Stimmung war toll. Leider hatten wir einen sehr heißen Tag erwischt und deshalb hielten sich die Besucherzahlen in Grenzen. Es entstand eine sehr tolle Skateboard Film Sequenz, welche einer unser Jugendlichen abgefilmt und dann geschnitten hat. (Facebook Jugendzentrum Smile) Wir werden das Video benutzen um für das nächste Jahr Werbung zu machen. Wir waren sehr zufrieden mit unserem Skatecontest und hoffen, dass dieser über die Jahre noch wachsen kann und weiterhin so viel Spaß macht.



Juli:

Vom 5.7. bis 7.7. war mit dem Verein OJOA eine Fahrt in den Europapark nach Rust geplant. Leider hat sich vom JUZE kein Jugendlicher dafür angemeldet.

Für die Schüler haben nun endlich die Sommerferien begonnen und wir sperren das JUZE ab 16 Uhr auf.

In der vorletzten Juliwoche war es wieder mal sehr heiß und so nutzten wir diesen Tag mit einem Badeausflug zum nahe gelegenen Urisee.

Am 31. Juli 2019 grillten wir mit einigen Jugendlichen vor dem Jugendzentrum. Wir hatten das Grillgut schon am Vortag besorgt. Dazu sollte es noch einen Salat, Saucen, Kräuterbaguette und einen Obstsalat mit Eis zum Nachtisch geben. Es waren schnell ein paar hilfsbereite Jugendliche gefunden, die uns bei der Vorbereitung halfen. Das Feuer entfachten wir mit einem „Bowdrill“ (Feuerbogen) von unserem Mitarbeiter Stefan und ganz ohne Feuerzeug. Die Jugendlichen waren daran sehr interessiert und jeder durfte einmal versuchen einen Funken durch Reibung zu erzeugen. Auf den Grill kamen Würstel, Sucuk, und schmackhaft mariniertes Hühnerfleisch. Der Tisch war reichlich gedeckt, doch innerhalb kürzester Zeit hatten die Jugendlichen alles verspeist und wir mussten noch ein paar Würstel

vom Spar holen. Die Stimmung war gut und wir werden das im nächsten Jahr sicher wiederholen. Auch sind weitere Projekte mit Stefan und seinen Survival Fähigkeiten geplant.



August:

Vermutlich vom 1.8. auf den 2.8. beschädigten bislang unbekannte Täter die hintere Fassade vom JUZE. Dabei wurde ein relativ großes rechteckiges Stück von der Fassade des Verputzes herausgeschnitten. Wir haben den Vandalen Akt bei der Polizei gemeldet.

Vom 05.08. war das Jugendzentrum geschlossen und die Mitarbeiter/Innen konnten neue Energie tanken bevor es am 2.09. wieder losging.

September:

Charly, Matthias und Marion kommen gut erholt aus dem Urlaub zurück und das Jugendzentrum öffnet um 16.00 Uhr. Stefan hatte bereits vor seinem Arbeitsbeginn im Mai einen längeren Urlaub gebucht und so wird er erst wieder am 30.09. zu uns stoßen.

In dieser Woche fand dann auch noch gleich eine Teamsitzung statt um uns über Laufende und geplante Veranstaltungen bzw. Aktivitäten auszutauschen.

Obwohl wir erst um 16 Uhr öffneten, war in dieser Woche sehr viel Betrieb.

Mit Schulbeginn am 09.09 passten wir wieder unsere Öffnungszeiten an den Schulbetrieb an. Somit konnten die SchülerInnen ihre Mittagspause wieder im Jugendzentrum verbringen. Der Mittagsdienst wird sehr gut genutzt und an stark besuchten Tagen ist es manchmal für die MitarbeiterInnen eine Herausforderung die Speisen, in der kurzen Zeit die den Jugendlichen zur Verfügung steht, zu richten.

Wir sind gespannt ob der „Boom“ für unser Mittagsangebot anhält.

In der KW 37 wurde der Powercube für Street- Workout- Training beim JUZE aufgestellt. Dieses kleine, aber qualitativ hochwertige Trainingsgerät ermöglicht einem bewusst und gezielt zu trainieren.

Am 18. September führte Charly eine Zählung von 12:30 bis 21:00 im JZ Smile durch. Durch das schöne Wetter war recht viel los und wir konnten genau 210 Jugendliche an diesem Tag zählen. Interessant waren die vielen Mädchen. Es waren 24 Mädchen im Jugendzentrum die 13 Jahre und jünger waren.

Zwischen 14 bis 19 Jahren waren es 44 Personen und über 19 Jahre waren es 2 Mädchen. Bei den Jungs war die stärkste Gruppe zwischen 14 bis 19 Jahre mit 75 Besucher. In der Summe ein Drittel Mädchen ist beachtlich und verändert die Stimmung im Jugendzentrum nachhaltig zum positiveren.

Der neugestaltete Mädchenraum hat die Besucherzahlen von Mädchen auch sicher ansteigen lassen.

Wie auch die Jahre zuvor ging der „Autofreie Tag“ der Marktgemeinde Reutte am 20.09 über die Bühne. An diesem Tag wurde ab 14.00 Uhr das Zentrum von Reutte für den Verkehr gesperrt. Mit unterschiedlichen Angeboten unter anderem von Sportvereinen und kleineren Shows wurde für Unterhaltung gesorgt. Das Jugendzentrum nutzte diesen Tag für Öffentlichkeitsarbeit. Wir stellten unser Zelt auf und machten Musik.

Am 26.09. fand ab 18 Uhr das OJOA Treffen im JUZE in Reutte statt. Damit unsere Gäste nicht hungrig nach Hause fahren mussten wurden sie mit Chili con carne, das Matthias mit Jugendlichen am Vortag zubereitet hat, verwöhnt.

Der 30.9. ist da und auch Stefan. Wir sind sehr froh darüber, denn in diesem Monat hatten wir, vor allen mittags, alle Hände voll zu tun.

Damit Stefan gleich auf dem Laufenden ist, hatten wir noch am Nachmittag eine Teamsitzung und wir informierten ihn über unsere geplanten Aktivitäten. Ebenso musste das Budget für das Jahr 2020 erstellt werden.

Oktober:

Das erste Pojat Treffen im Herbst, zudem Charly und Matthias fuhren, fand am 07.10. statt.

Heuer gab es die Möglichkeit für die Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Reutte an einem gemeinsamen Eintägigen Ausflug nach Augsburg teilzunehmen. Charly, Matthias und Marion nutzten die Gelegenheit um mit anderen MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Reutte Zeit zu verbringen und neue kennen zu lernen.



Wir entschlossen uns am 19.10. noch einen Contest in unserem Skatepark zu veranstalten. Die „Jugendzentrum Smile Jamsession“. Bei dieser Jamsession war es egal welches Alter, welches Gerät, oder welches Können die Fahrer mitbrachten. Alle sollten auf ihre Kosten kommen. Die Skateboard-, Scooter- und BMX- Fahrer kämpften mit großer Begeisterung um ein Preisgeld von 600 Euro, das in 120 Kuverts verpackt war. Durch die vielen Preise angespornt zeigten die Jugendlichen immer schwierigere und waghalsigere Tricks. Es waren ca. 60 Jugendliche vor Ort, deshalb war es eine große Herausforderung den Ablauf zu organisieren. Am Ende waren die Jugendlichen und wir sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Im kommenden Jahr wird die Jamsession sicher wieder stattfinden.



Am 21.10 und 22.10. war Stefan für den Orientierungskurs angemeldet.

Durch das milde Wetter in diesem Monat wurde auch der Außenbereich vor allem der Funpark sehr gut genutzt, ebenso der Basketballplatz.

Die Herbstferien nutzten wir um die Vorentscheidung für die OJOA Olympiade durchzuführen. Es gab die Möglichkeit für Jugendliche sich in den Disziplinen Darts, 4-gewinnt, Tischtennis, Tischfußball und Billard für das Finale zu qualifizieren. Dieses wurde für den 15.11 in Buchloe festgelegt.

Alle Jugendzentren die Mitglied in dem Verein OJOA sind, führten ebenso Turniere in diesen Disziplinen durch und die jeweiligen Sieger traten dann gegeneinander an. Jedes Jugendzentrum musste Preise für eine vereinbarte Disziplin im Wert von € 100,- organisieren.

Wir vom JUZE hatten für die fünf Teilnehmer bei „Vier gewinnt“ € 100.- für die ersten drei Plätze zu vergeben und der vierte und fünfte Teilnehmer erhält ein Süßigkeiten Paket.

November:

In der ersten Novemberwoche war wieder Zeit für eine Teamsitzung.

Am 15.11. vormittags war eine Schulklasse des Gymnasium Reutte im Jugendzentrum um dort die Gegebenheiten besser kennen zu lernen und verschiedene Spiele auszuprobieren. Die Schüler bekamen am Ende ihres Besuchs von ihrer Professorin, Barbara Wankmiller, eine kleine Jause, und im Anschluss ging es wieder zurück ins Klassenzimmer.



Am 11.11. fand um 18 Uhr Gusto Interkulturell an der HLW Reutte statt. Stefan war für einige Zeit dort um mehr über die Inhalte dieser Veranstaltung zu erfahren und den Rednern zuzuhören. Leider war wegen einer Terminkollision (Juz- Fußballturnier in der Sporthalle) ein längeres Beisein nicht möglich.

Eine Woche später ging es mit den jeweiligen Siegern, genau 4 Jugendlichen nach Buchloe ins Jugendzentrum zum Finale der OJOA- Olympiade. Dabei waren Matthias und Stefan, Charly war leider krank. Dort trafen unsere Burschen auf die Sieger der Jugendzentren Pfronten, Füssen, Buchloe und Kaufbeuren. Die Turniere waren sehr spannend und wurden zum Teil sehr knapp entschieden. Wir freuten uns sehr über die Ergebnisse unserer Teilnehmer. Unsere Teilnehmer haben insgesamt 3mal den ersten Platz geholt in den Kategorien: Tischfußball, Tischtennis und Vier gewinnt. Bei den OJOA Spielen trafen sich insgesamt ca. 50 Spieler die in fünf verschiedenen Kategorien gegeneinander antraten. Die Stimmung war sehr gut und für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt.



Bei der boja (Bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit) Fachtagung vom 24. bis 26. November im Congress Centrum Alpbach war die Marktgemeinde Reutte durch Charly vertreten. Mit dem brandaktuellen Thema, Bildung in der offenen Jugendarbeit wurden viele Facetten wissenschaftlich beleuchtet und erläutert.

Dezember:

Bei der Teamsitzung am zweiten Dezember war schon etwas Weihnachtsstimmung zu spüren und wir entschlossen uns eine Weihnachtsfeier am 18. zu organisieren. Die MitarbeiterIn der Mobilien Jugendarbeit werden wir dazu auch einladen.

Für die sehr gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr mit dem Gemeindebauhof werden wir auch den Leitern Roland und Thomas eine Kleinigkeit schenken.

Im Mädchenraum und im Saal haben wir uns zwei neue Apple Rechner mit Sponsorengeldern geleistet, die mit großer Begeisterung genutzt werden.

Die Jungs hätten zu der tollen Grafik von Apple natürlich jetzt gerne auch eine Gaming Maus und Tastatur zum Zocken.

Am 10.12. fand die letzte Teambesprechung in diesem Jahr statt.

Die neuen Lautsprecher von Thomann sind am 11. Dezember eingetroffen. Sie ersetzen kaputte und alte Lautsprecher die schon über 20 Jahre alt sind.

Im Sommer haben wir uns ja schon ein richtig geiles DJ Mischpult mit Sponsorengeld gekauft. Jetzt steht gut aufgelegter Musik nichts mehr im Weg und die DJ's müssen nicht immer alles selber mitbringen.

Am 18. veranstalteten wir dann noch die geplante kleine gemütliche Weihnachtsfeier im Jugendzentrum. Mit dabei war auch Theresa von der Mobilien Jugendarbeit. Wir machten einen Punsch, heiße Schokolade und einen riesen Berg von Waffeln.

Für alle Bedienstete der Gemeinde Reutte findet die Weihnachtsfeier am 21.12. statt. Ab 20.12. sind wir für 2 Wochen in den Weihnachtsferien.

Das Jahr 2019 im Jugendzentrum war sehr aufregend und erfolgreich. Man konnte einen starken Zuwachs an Besuchern feststellen. Besonders freut uns, dass mittlerweile auch einige Mädchen das Jugendzentrum aufsuchen. Durch die vielen Jugendlichen war immer viel zu tun. Besonders am Mittagstisch kamen oft so viele Jugendliche, dass die Mitarbeiter in der Küche fast nicht mehr mit der Essensausgabe nachkamen. Auch wenn es nicht immer ganz einfach Handzuhaben war, freuen wir uns schon auf ein genauso erfolgreiches und schönes 2020.